

Nebraska  
Staats-Anzeiger und Herald.  
Entered at the Post Office at Grand Island as  
second class matter.  
J. B. Windolph, Herausgeber.  
Office No. 305 West Zweite Straße.  
Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.  
Freitag, den 7. März 1902.

**Lokales.**

— Hilziefel (complet) \$1.65 beim Graber.  
— Henry Mangelsen hat die Spatzholt Farm gepachtet.  
— Unser Herausgeber war Montag und Dienstag in Lincoln und Crete.  
— Der Barbier Gus Franz überlebte letzte Woche nach dem Staate Washington.  
— **Die Bros. „Pilsner“ ist das beste Flaschenbier.** Bei Albert B. D. Seyde.  
— Nach mehrtägigem Besuch in Falls City kehren Gus Haller und Frau Sonntag Abend wieder hierher zurück.  
— Die Arbeitszeit in den U. S. Werkstätten hier ist jetzt bis auf Weiteres von 7 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.  
— Die allerneuesten Kinderwagen, in den hübschesten 1902 Fagons, sind in großer Auswahl eingetroffen bei Sondermann & Co.  
— Die Fräulein Marie Egge und Alma Bernstein, welche letzte Woche eine Besuchsreise nach Omaha machten, kehrten zu Anfang der Woche zurück.  
— Frau Henry Pieper, die sich seit einiger Zeit im Hospital befindet, ist ziemlich besser und hoffen wir, daß sie bald wieder vollständig hergestellt sein wird.  
— Ein volles Lager von Buggies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Sprecht dort vor.  
— Vorgestern Abend wurden in Harmony Lodge No. 37 wieder eine Anzahl neuer Mitglieder eingeführt, sowie auch wieder welche vorgeschlagen. Die Lodge hat in letzter Zeit bedeutend gewachsen.  
— Besuch die Wirthschaft von J. Woods an Ost 3ter Straße. Henry Knippshals ist Vartender, das famose Dick Bros. Bier ist an Kopf und das „Zonophone“ liefert Euch die schönste Musik.  
— Henry Giese, der den Staat bereist um Rabenkontrakte für die Ames Fabrik zu machen, war über Sonntag in Grand Island. Dienstag trafen wir ihn auf dem Bahnhof zu Lincoln auf dem Wege nach Ashland.  
— Dr. S. N. Wolbach und Frau reisten Sonntag nach Chicago, wo Frau Wolbach eine Zeit lang zu Besuch verweilen wird, während Dr. Wolbach bis nach New York gehen wird, um Einkäufe zu machen.  
— Wm. Lammers von Underwood war vorgestern wieder einmal in Grand Island. Er berichtet uns, daß die Postoffice Underwood bald nicht mehr existieren wird, indem die Gegend Landbriefträger von Doniphan aus erhält.  
— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Hummelgebäude über Luder & Farnsworths Apotheke verlegt und erludt seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.  
— Julius Gündel, Henry Hann und Max Egge befinden sich seit vorgestern auf Julius' Anwesen in Platte und lauern den Gänsen und Enten auf, von denen sie eine gehörige Ladung mitzubringen gedenken — falls ihnen das Glück hold ist.  
— Nie Weder nebst Familie siedelten diese Woche nach Portland, Oregon, über, wo Weder beabsichtigt, sich im Sattlergeschäft zu etabliren. Er war bekanntlich seit langen Jahren in dem hiesigen Sattlergeschäft von A. D. Sears thätig.  
— Das Gespann von Küster & Schwieger machte sich letzten Samstag Abend das Vergnügen, einmal durchzubrennen. Sie liefen gegen den Pfosten, welcher das Schild der Doktoren Finch und Hoge trägt und kamen hier zum Stillstand. Der Wagen wurde etwas demolirt bei der Geschichte.  
— Es herrscht allgemeine Zufriedenheit darüber, daß Hallors & Kierchens den Contract für den Bau des Court-Hauses und Gefängnisgebäudes erhalten haben. Sie werden so viel als möglich heimische Arbeiter anstellen und glauben wir, daß sie uns so gute Gebäude liefern werden als in ihren Kräften liegt. Die Arbeit wird sofort begangen und mit aller Macht beendet werden, um zu festgesetzter Zeit beendet zu sein. In Bälde wird daher die Gegend an ihrer und Locuststraße ein lebhafteres Bild darbieten als bisher.



**Dustensyrup** für Erkältung.  
**Sarsaparilla** für das Blut.  
**Leber- u. Nierenpillen** für das allgemeine Wohlbefinden.  
Alle drei eigenes Fabrikat.  
Achtungsvoll  
**A. W. BUCHHEIT,**  
Apotheker.

— W. H. Thompson war Dienstag in Lincoln.  
— Sonntag feierte Frä. Emilie Lauber ihren Geburtstag.  
— **Ball in Lion Grove nächsten Sonntag den 9. März.**  
— Frau J. Kilian und Frau Behrling kamen letzte Woche von Winona, Minn., hier an.  
— Das Wetter letzten Freitag und Samstag war wegen des schrecklichen Windes äußerst unangenehm.  
— Konzert und Ball jeden Sonntagabend und Sonntag in Hann's Park. Alle sind freundlich eingeladen.  
— Chris Ipsen, Fabrikant des berühmten „Grand Island Stock Food“, läßt sich einen neuen Ablieferungswagen herstellen.  
— Cigarettenfabrikant Chas. Steinmeyer, der in letzter Zeit von Rheumatismus geplagt wurde, befindet sich wieder ziemlich besser.  
— Gottlieb Schleicher wurde letzten Sonntag von Alexander Scheibel verlobt, wie er ihn geschlagen. Gottlieb bekannte sich schuldig und bezahlte \$1 und Kosten.  
— **Großer St. Patrick's Ball in Hann's Park am St. Patrickstag, Montag 17. März.** Alle freundlich eingeladen! Henry Hann, Eigenth.

— Kay Ewoldt ist die letzte Zeit auf der Krankenliste.  
— Frau Geo. Vartenbach feierte am Samstag ihren Geburtstag.  
— Rindlederne Männerstiefel, No. 6, 9, 10 u. 11 \$1.50, beim Graber.  
— Letzten Sonntag feierte Frä. Thelma Göhring in großem Freundeskreise ihren Geburtstag.  
— Die Verhandlungen unserer Suspendierten nehmen in der dieswöchentlichen Nummer bedeutenden Raum ein.  
— Wie wir vernehmen, kehrte der Klapperstorch eine bei Fred Gosda und Frau und brachte ein munteres Möbel.  
— Rody Mountain Thee jetzt genommen, hält die ganze Familie gesund. Wenn er dieses verfehlt, bringt ihn zurück und holt euer Geld. 35 Cents. A. W. Buchheit.  
— Heute Abend findet regelmäßige Versammlung der Freimaurer Lodge No. 6, J. W. of A. statt und sollten sich alle Mitglieder zu derselben einfinden.  
— Wir sahen am Tische zu zusammen, Sie blühte mich schüchtern an; Sie sah wirklich aus wie ein Engel — O Charley! Bitte bestell mir Rody Mountain Thee. A. W. Buchheit.  
— Fr. Jos. R. Eller, der vor einigen Jahren von St. Libory nach Oklahoma übersiedelte, hat sich entschlossen, wieder nach dem lieben St. Libory zurückzukommen.  
— Jeden Vormittag ausgewählter Freiluch im Saloon von Albert Seyde. Dazu ein gutes Glas Bier, ei, was schmeckt das prächtig!  
— Wollt Ihr für das süßeste aller Babies den hübschesten aller Kinderwagen haben, dann müßt Ihr Sondermann's neue Auswahl sehen. Ihr findet bei der schönsten Wagen die gemacht werden.  
— Montag bewerkstelligte Henry Mehlert seinen Umzug aus der Lieberstrasse und wird die Janitorwohnung einer gründlichen Renovation unterzogen, ehe John Paulsen seinen Einzug daselbst hält.  
— Hausreinemachen geht jetzt bald los und da stellt es sich oft heraus, daß hier und da ein Stück Möbel fehlt, oder daß die Moulbung durch eine neue ersetzt werden muß. Hierin können Euch Sondermann & Co. am besten ausshelfen.  
— Ein Wetter des kürzlich von Deutschland zurückgekehrten John Schimmer, auch John Schimmer mit Namen, ist jetzt auch von Deutschland hierhergekommen. Nun haben wir drei John Schimmer hier. Eine „schimmerige“ Geschichte.  
— Der Contractor Chas. Olsen von Lincoln hat durch seinen Advokaten H. J. Wilson Veranlassung eingelegt dagegen, daß unsere Superjoren den Contract für den Bau des Court-Hauses an Follendorf & Kirsche vergaben. Ob dies etwas bezweckend wird, bleibt abzuwarten.

**Bekanntmachung!**

Hiermit zur Bekanntmachung, daß ich in dem bis vor kurzem von John Cornelius innegehabtem Lokal, gegenüber der City Hall, eine Sattlerei mit einem ausserordentlichen Lager von Satteln, Sätteln, Peitschen u. s. w. eröffnet habe. Reparaturen werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt.  
25-4m Julius Reese.  
— Wenn Jemand Rech hat, so ist es gewiß Landrieftreger No. 1, Jack Davis, welcher die Route nordwestlich von der Stadt hat. Bereits ein paar Mal melbete ich ihm daß er Unglück mit seinen Pferden hatte, aber sein Unglücksmaß war damit noch nicht erschöpft. Letzten Samstag Morgen war er gezwungen, sein Pferd erschießen zu lassen wegen „Spinal Meningitis.“ Am selben Tage hatte er vor seinem Wagen ein Doppelgespann aus einem Leihstall. Es herrschte bekanntlich an jenem Tage ein schrecklicher Wind und wurde von demselben der Wagen Davis' etwa 8 Meilen von der Stadt umgeworfen. Ein Gluck für ihn war es, daß die Pferde gleich stehen blieben, wären dieselben durchgebrannt, so wäre es ihm in seinem geschlossenen Glaskasten schimmern ergangen. So kam er davon mit einem kleinen Loch im Kopf, das ihm durch einen Glassplitter verursacht wurde. Er war gezwungen, eine Seite des Wagens zu zertrümmern um herauszukommen. Dann borgte er sich einen Wagen von einem Farmer, um seine Tour zu beenden und Sonntag holte er sein beschädigtes Fuhrwerk wieder herein, an dem er bedeutende Reparaturen hatte. Ob sein Pech wohl nun zu Ende ist?

**Sichere Hüfte frei für Männer.**

Herr Keoberle, ein deutscher Arbeiter, wohnt No. 142 Sherman Ave., Hamilton, Ohio erludt uns den Lesern des Staats-Anzeiger und Herald mitzutheilen, daß irgend ein Mann, der nervös und geschwächt ist, oder welcher an den mannigfaltigen Folgen von schwerer Arbeit, Ausschweifungen oder geheimen Sünden leidet, wie nervöse Schwäche, unnatürliche Verluste, mangelhafte Entwidlung, verlorene Manneskraft, Impotenz u. s. w., vertrauensvoll an ihn schreiben und ohne Kosten volle Auskunft einer sicheren und gründlichen Heilung erhalten kann.  
Herr Keoberle war selbst für lange Zeit ein solcher Leidender und nachdem er vergebens viele angepriesene Heilmittel versucht, verzweifelte er fast an seiner Rettung. Zuletzt sah er Vertrauen zu einem alten erfahrenen Freunde, dessen guter und ehrlicher Rath es ihm ermöglichte, Rettung zu finden und permanent kurirt zu werden. Da er aus bitterer Erfahrung weiß, daß so viele Leidende von gewissenlosen Quackalbern geprellt werden, so faßt es Herr Keoberle als seine Pflicht auf, seinen Mitmenschen den Vortheil seiner Erfahrung zu geben und ihnen somit zu einer Heilung zu verhelfen. Da er nichts zu verkaufen hat, so wünscht er kein Geld dafür, denn er hält das stolze Bewußtsein, einen Hülflosen auf dem Weg zur Rettung gewiesen zu haben, für genügende Belohnung seiner Mühe. Falls Sie Herrn Keoberle schreiben, und seinen Rath befolgen, so können Sie sich auf strengste Geheimhaltung verlassen.  
Adressiren Sie wie oben angeben, nennen Sie diese Zeitung und legen Sie eine Briefmarke bei. Nur solche, die wirklich einer Heilung bedürfen, können berücksichtigt werden.  
**Administrator's Verkauf.**  
Ich verkaufe auf öffentlicher Auktion auf der Ramon Farm, 2 Meilen nord u. 2 Meilen west von Grand Island, am Mittwoch 12. März 1902, beginnend um 10 Vorm., alles Vieh, Farmgeräthe, Hausrath ufw. genannter Farm gehörig, ebenfalls alles Land und die Gebäude.  
W. G. Lamson, Administrator.  
J. M. Duntel, Auktionator.

**Großes Kinder-Maskenball**  
im Sandfrosch  
am Sonntag den 9ten März.  
Bringt Eure Kinder und vergönnt ihnen etliche Stunden des ungetrübtesten Vergnügens.  
**PHILIPP SANDERS,**  
Eigenthümer.  
— Für U u a i t raucht die „Big Ben“ 5c Cigaretten.  
— Hr. Ernst Gräfe und Frau reisten diese Woche ab nach Wyoming.  
— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. E. Miller im Independent Gebäude.  
— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Leber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.  
Zeit ist Zeit, Frühlingzeit. Nimmt Rody Mountain Thee; hält die ganze Familie gesund. Eine großartige Medizin für Frühjahrs-Müdigkeit. 35 Cts. A. W. Buchheit.  
— Verschiedene Arbeiter wurden aus den U. S. Werkstätten entlassen, darunter Ernst Sentheil, Franz Tschauer und Andere.  
— Ihr findet Henry Knippshals jetzt in Klempers Saloon bei J. Woods, Ost 3te Straße, wo er Euch ein famoses Glas Bier kredenzt.  
— Frau N. Spörke hatte vorgestern ihren Geburtstag und wurde sie von einer Anzahl Freundinnen überrascht, die zu gratuliren kamen.  
— Bei Chas. Behrens' und Frau feierte der Klapperstorch letzte Woche einen Besuch ab und hinterließ einen Gast in Gestalt eines kleinen Möbels.

**Costello!**  
Nicht nur jetzt sondern immer wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzupfehren.  
— Gebrüder Becker, unsere Musikalienhändler, sandten am Montag drei Pianos und eine Orgel nach Lead in Süd Dakota. Sie haben einen ausgezeichneten Handel in Instrumenten.  
— Geht nach Hann's Park jeden Sonnabend und Sonntag Abend, wohnt dem von nun ab in der Halle stattfindenden Ball bei und laßt Euch an einem Glase des frischen und famosen Dick Bros. Quincy Bier.  
— Bei dem Eisgang im Platte letzte Woche wurde ein Theil der Hamilton County Brücke demolirt und untauglich für Benutzung gemacht. Bei der Eisbahnbrücke der St. Joe Bahn wurde stetig Wache gehalten und die Eisabfuhrungen mittels Dynamit gesprengt.  
**Eine christliche Karte.**  
Sichere Hüfte frei für Männer.  
Herr Keoberle, ein deutscher Arbeiter, wohnt No. 142 Sherman Ave., Hamilton, Ohio erludt uns den Lesern des Staats-Anzeiger und Herald mitzutheilen, daß irgend ein Mann, der nervös und geschwächt ist, oder welcher an den mannigfaltigen Folgen von schwerer Arbeit, Ausschweifungen oder geheimen Sünden leidet, wie nervöse Schwäche, unnatürliche Verluste, mangelhafte Entwidlung, verlorene Manneskraft, Impotenz u. s. w., vertrauensvoll an ihn schreiben und ohne Kosten volle Auskunft einer sicheren und gründlichen Heilung erhalten kann.  
Herr Keoberle war selbst für lange Zeit ein solcher Leidender und nachdem er vergebens viele angepriesene Heilmittel versucht, verzweifelte er fast an seiner Rettung. Zuletzt sah er Vertrauen zu einem alten erfahrenen Freunde, dessen guter und ehrlicher Rath es ihm ermöglichte, Rettung zu finden und permanent kurirt zu werden. Da er aus bitterer Erfahrung weiß, daß so viele Leidende von gewissenlosen Quackalbern geprellt werden, so faßt es Herr Keoberle als seine Pflicht auf, seinen Mitmenschen den Vortheil seiner Erfahrung zu geben und ihnen somit zu einer Heilung zu verhelfen. Da er nichts zu verkaufen hat, so wünscht er kein Geld dafür, denn er hält das stolze Bewußtsein, einen Hülflosen auf dem Weg zur Rettung gewiesen zu haben, für genügende Belohnung seiner Mühe. Falls Sie Herrn Keoberle schreiben, und seinen Rath befolgen, so können Sie sich auf strengste Geheimhaltung verlassen.  
Adressiren Sie wie oben angeben, nennen Sie diese Zeitung und legen Sie eine Briefmarke bei. Nur solche, die wirklich einer Heilung bedürfen, können berücksichtigt werden.  
**Administrator's Verkauf.**  
Ich verkaufe auf öffentlicher Auktion auf der Ramon Farm, 2 Meilen nord u. 2 Meilen west von Grand Island, am Mittwoch 12. März 1902, beginnend um 10 Vorm., alles Vieh, Farmgeräthe, Hausrath ufw. genannter Farm gehörig, ebenfalls alles Land und die Gebäude.  
W. G. Lamson, Administrator.  
J. M. Duntel, Auktionator.

**GLOVER'S CORNER.**  
Der Ideal Einkaufsplatz.  
**Waists und Anzüge**  
für Damen.  
Waists zu 50c, 75, \$1.00, \$1.25, \$1.50, \$1.98, \$2.50, \$3.00, \$3.50 bis \$5.00  
Anzüge zu \$7.50, 10.00, 11.00, 13.50, 15.00, 20.00 und 25.00 pro Anzug.  
Percale Schirtwaists für Damen in schwarz, roth, blau und blau gestreift auf weiß, für nur... **50c**  
Percale Schirtwaists für Damen in fancy Streifen, Glover's Frühjahrs-Eröffnungspreis, jede... **75c**  
Feine fancy Percale und Madras Damenwaists, ebenso hellblaue, rosa und weiße Waists, verziert mit Spitzen und Einfatz, jede... **1.00**  
Weißseidene Mouffeline Damenwaists, reich mit Falbeln verzierte Front, mit Perlmutterknöpfen, Glover's Spezial Frühjahrs-Eröffnungspreis, jede... **3.50**  
Weißseidene Lawn Waists für Damen, mit Embroidery verzierte Front, reich mit Perlens besetzter Einfatz, Band und Kragen, jede... **3.98**  
Eine exquisite Auswahl von schwarzen Satinwaists für Damen, jede zu... **5.00**  
Feine geschneiderte Damen-Anzüge, Farben grau oder schwarz, Rock „corbed“ und besetzt mit schmalem Atlasband, Jacket durch und durch gefüttert, zu... **11.00**  
Schwarze oder braune Cheviot Serge Anzüge für Damen, Jacket Blouse Effect, Seidenfutter Rock besetzt mit schmalem Atlasband... **15.00**  
Dunkelrothe oder graue Cheviot Serge und Covert Anzüge für Damen, die Röcke besetzt mit Atlasband, Jacket Blouse Effect, gefüttert, für... **13.50**  
Schwarze Cheviot Serge Anzüge für Damen, Jacket Blouse Effect, gefüttert mit Taffeta Seide, der Rock mit Falbeln und gut gefüttert, Preis... **20.00**  
Golf und Dreß Skirts für Damen zu \$1.50, \$2.00, \$2.50, \$3.00, \$3.50, und bis zu \$10.00 jeber.

**H. H. GLOVER CO.**  
Briefbestellungen am selben Tag erledigt wie empfangen.  
**Grand Island, Nebraska.**  
— Bezugnehmend auf eine kürzlich im „Staats-Anzeiger und Herald“ gebrachte Notiz in Betreff des Polizeireichers-Amts, worin gesagt wurde, daß dastaus hätte gegeben werden sollen, daß der Polizeirechter allmonatlich seinen Bericht mache, wünscht das Finanzcomite daß wir eine Berichtigung in der Sache bringen, die mehr Aufklärung giebt. Der Vorsitzende des Comites giebt an, daß die Berichte bis zum 1. Dezember 1901 in richtiger Form gemacht wurden. Nun haben der Polizeirechter immer bis zum 10. des Monats Zeit, seinen Bericht einzureichen. Die erste Versammlung des Stadtraths im Monat ist stets vor dem 10ten; folglich kommt der Bericht immer erst in der 2ten Versammlung vor. In der 2ten Januarversammlung lag nun aber der Bericht des Polizeirechters nicht vor und wurde er dringend angefordert, denselben bestimmt vor der nächsten Sitzung einzureichen und zwar auch gleich den für Januar. Er gab an, daß er wahrscheinlich nicht dazu im Stande sein werde, da er nicht das nötige Geld habe zur Ablieferung und hat nun etwas Geduld, woraus jedoch nichts wurde. Das Finanzcomite fand, daß er ein Defizit von \$311.60 für Dezember und Januar hatte, die Bondgesellschaft, davon in Kenntniß gesetzt, stellte von der Zeit ab ihre Verantwortlichkeit ein und Combs mußte resigniren. Er bezahlte zu der Zeit \$48 ein, Alles was er hatte, jedoch durch Bemühungen seiner Freunde und Verwandten gelang es ihm, letzten Donnerstag, den 27. Februar, den Rest von \$263.60 zu bezahlen und somit ist jetzt das Defizit gedeckt und das Finanzcomite ist der Ansicht, in der Sache sein Bestes gethan zu haben. Von einer Bestrafung des Defraudanten wird abgesehen, da derselbe vom Schicksal so wieso schwer gestraft wurde und allgemein die Ansicht vorherrscht, den ausgleichenden kleinen Kindern den Vater zu erhalten, der sich hoffentlich die erhaltene Lehre zu Herzen nehmen und durch ein fernerer tadelloses Leben an seinen Kindern gut zu machen versuchen wird was er gesündigt.

**1 Million Waldbäume.**

Fürmer, hier ist Eure Gelegenheit, hübsche **Waldbäume** zum Anpflanzen auf Euren Farmen zu erhalten und zwar billig! Birken 2-3 Fuß lang \$3 per 1000, 60C \$15. Fichten \$5 per 100. Cedern 1 bis 2 Fuß \$3 per 100, Linden, Eichen, Eschen und andere Holzarten von \$2-\$5 und darüber, je nach Größe u. Stärke. Man schreibe an **J. Voigt**, Weyerhäuser, Chippewa County, Wisconsin.

**CASTORIA.**

Trägt die Unter-schrift von **Chas. H. Fletcher**  
— Zum Heirathen gehört Dreierlei: Erstlich zwei liebende Herzen, zweitens ein Haus, und drittens ein das Haus wohnlich zu machen die dazu nötigen Möbel. Diese letzteren findet man in größter Auswahl und Mannigfaltigkeit, von dem einfachsten Klünderlich bis zum praktischen Parlorset und zu niedrigpreislichen Breiten in der Möbelhandlung von Sondermann & Co.

**Lion-Kaffee**  
ist 16 Unzen reiner Kaffee auf das Pfund. Glasfiter Kaffee ist nur zu etwa 14 Unzen Kaffee — der Rest ist Einweiß, Leim u. s. w., Zeug, das für Euch keinen Werth hat, den Köcheln aber Geld einbringt.  
**CASTORIA.**  
Trägt die Unter-schrift von **Chas. H. Fletcher**  
Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt

**Jedes menschliche Wesen**  
hat in mancher Jahreszeit entweder eine  
**Erkältung oder Husten**  
über bildet. Werbs zusammen ist ein Anzeichen, Einzel oder verbunden, in irgend welcher Form oder Stadium.  
**Dr. August König's Hamburger Brustthee**  
Hilft, Er mildert, Stimulirt, kräftigt und kurirt. Rauchen Sie eine Probe und versuchen Sie ihn; das Refusat ist...  
Wiederhergestellte Gesundheit.